

klar zu machen. Daß dabei eine große Fülle von sehr interessanten Einzelheiten sowohl für den Beobachter, wie insbesondere für den Lehrer und auch den Künstler zur Sprache kommt, ist selbstverständlich und gerade diese Tatsache macht das Buch lesenswert. Besonders lesenswert heute, wo die Forderung der modernen Schule gewissermaßen amtlich an den Lehrer das Anliegen stellt, die Kinder in das Verständnis der Landschaft einzuführen, ob er sie nun wirklich zu empfinden und innerlich zu erfassen imstande ist oder nicht. Gerade dem, der sich nicht ganz sicher fühlt, wird Kachel's Buch Vieles geben können.

**Fr. Morton und G. Scherzer: „Von der Natur erlaucht“.** Bd. 1. **M ü r n - b e r g** 1923 (Verlag Lorenz Spindler). Naturwissenschaftliche Erzählungen nennen die beiden Verfasser ihre von **N. Th. Sonnenseiner** einbegleitete Arbeit, die **Konrad Scherzer** mit einer Reihe von Schwarz-weiß-Zeichnungen versehen hat. Morton erzählt aus Gebieten, die er gut kennt. Von den Höhlen und der Pflanzenwelt der Höhlen. Er läßt uns einige Kinder Floras in ihrem durch Lichtmangel beeinflussten Dasein vor Augen treten und die Pflanzen selbst als Personen ihre Schicksale erzählen. Eine zweite Erzählung bringt das Schicksal einer Höhle in der Nähe Hallstatts zunächst in mythischen Zeiten, dann die Entdeckung des Salzbergwerkes in den Zeiten der Hallstattperiode, die Verdrängung des Menschen aus dem Bergwerk durch Wassereinbruch und ganz anmutige Betrachtungen über das Werden und Vergehen der Kristalle im Bereiche des heutigen Bergwerkes. Die Art der Behandlung ist recht glücklich und hält sich an das wissenschaftlich Erarbeitete. Weniger kann dies von Scherzers Sandsteinleben gesagt werden. Er läßt ein Buntsandsteinstück seine Erlebnisse in den verschiedenen Zeiten erzählen, ist aber dabei mehr Schriftsteller als Wissenschaftler und beherrscht die paläontologischen Grundlagen nur mangelhaft. Ja, selbst ein Urwaldbild der Tertiärlandschaft bringt gründlich falsche Rekonstruktionen; umso mehr schade, als die Art, die Dinge zu geben, durchaus ansprechend wäre. Doch darf der Boden des Tatsächlichen auch bei solchen naturwissenschaftlichen Novellen nicht verlassen werden.

**Heinrich Ankert: „Unsere Naturdenkmäler“.** Heft 1 der Heimatkunde des Bezirkes Leitmeritz. **Leitmeritz** 1922 (Komm.-Verlagsbuchhandlung F. Martin). Stadtarchivar **Ankert** behandelt in dem Heft nach einer kurzen einleitenden Darstellung der Entwicklung der Naturdenkmalpflege, insbesondere in der alten Monarchie und in Böhmen, die Naturdenkmäler seines Heimatgebietes, Landschaftsformen, merkwürdige Felsen, seltene Aufschlüsse und Fossilfunde, besondere Bäume, seltene Pflanzen- und Tierarten und schließlich einige kleine Naturschutzgebiete. Die sorgfältige Zusammenstellung ist durch besonders schöne photographische Abbildungen geschmückt und kann als äußerst dankenswerte Arbeit empfohlen werden.

## Mitteilungen der Schriftleitung.

Allen Beziehern unserer Zeitschrift können wir beim Eintritt in den 11. Jahrgang die freudige Nachricht geben, daß die „Blätter“ ab Jänner 1924 **allmonatlich** (mit Ausnahme des August und September), mithin **zehnmal jährlich** im gleichen Umfange wie bisher, doch auf besserem Papier, erscheinen. Der Herausgeber hat sich bereit erklärt, dieser Erweiterung im

60. Jubeljahr zuzustimmen, ohne den Bezugspreis zu erhöhen. Die Möglichkeit dazu bietet der verhältnismäßig hohe Abnehmerstand und die Aussicht, im laufenden Jahre das Inseratengeschäft in Schwung zu bringen. Voraussetzung für die Einschaltung dieses erweiterten Erscheinens ist, daß unsere Abnehmer **treu zur Sache halten und raschest ihre Beiträge begleichen**.

Noch immer sind Rückstände. Wir bitten jeden, der seinerzeit gemahnt wurde, auch den Rückstand zu begleichen; kein Abnehmer aber veräueme, sich sofort des beiliegenden Erlagscheines zur Bezahlung für 1924 zu bedienen.

Wir hoffen, daß unsere Abnehmer unser Bestreben, die Zeitschrift bei Selbstkostenpreisen in der Zahl ihres Erscheinens und in ihrer Ausstattung stetig zu verbessern, zu würdigen wissen. Wir erwarten, daß sie uns durch **Werbung neuer Abnehmer und Vermittlung von Ankündigungen**, deren Gebühren wir der Einschaltung zu entnehmen bitten, unterstützen werden.

Unter einem verweisen wir unsere Leser auf die Einrückung unter dem Titel: „**Österreichischer Naturschutzbund**“ (S. 9).

Das zahlenmäßig geringe Interesse, dem die „Blätter“ unter den Mitgliedern des Österreichischen Heimatschutzverbandes bzw. seiner Vereine begegnet sind, macht es leider aus materiellen Gründen dem Herausgeber unmöglich, diesen gegenüber bei Neueintritten die weitgehende Bezugsermäßigung aufrecht zu erhalten. Wohl aber gilt für die bisherigen Abnehmer aus den Kreisen der betreffenden Vereine der ermäßigte Bezug.

**überzahlungen** werden dankend bestätigt: K 12.000: Forst- und Dom.-Verw. St. Pölten; K 6000: Forst- und Dom.-Dion. Wien, Frh. Mah; K 1700: Hochw. Pfarrer Hauer.

## Ankündigungen

in diesen „Blättern“ eröffnen in Kreisen der Lehrerschaft aller Gruppen, der forstlichen und landwirtschaftlichen Berufe, der Jäger und Fischer beste Aussichten. Das Blatt liegt in den meisten Schulen, Forst- und Domänenverwaltungen, Gutsböfen sowie in allen bezüglichen Vereinen auf. Geben Sie uns noch heute Ihre Aufträge für mehrmalige Einschaltung. Die billigen Tarifsätze gelten nur für Jänneraufträge. **Der 1 Millimeter hohe Raum der dreifaltigen Zeile kostet 1000 K einschließlich Steuer.** Bei öfterer Einschaltung 10% Nachlaß. Vermittlerrabatt 30%.

Ankündigungen-Aufnahme: **Wien, 1., Herrngasse 9.** Fernr.: 60520 Serie.

Sowohl täglich als auch Donnerstag und Samstag allein kann die „**Volkzeitung**“ bezogen werden. Jeden Montag Aufsätze über **Naturschutz**. Ansichtszimmern unentgeltlich. Lehrer und Güterbeamte 10% Nachlaß. Verwaltung: **Wien, 1., Schulerstraße 16.**

Diese Blätter erscheinen **z e h n m a l** jährlich.  
**Alle Rechte vorbehalten! Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet!**  
**Erstbrücke werden nach festem Seitensatz bezahlt.**

Eigentümer und Herausgeber: **Verein für Landeskunde in Niederösterreich.**  
 Verantw. Schriftleiter: **Reg.-Mat Prof. Dr. Günther Schellinger, Wien.**  
 Druck von **Ferdinand Berger in Horn, N.-Ö.**

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: [1924 1](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mitteilungen der Schriftleitung 11-12](#)